Kulturlandschaft Wittgenstein

Schlagwörter: Kulturlandschaftsraum
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Archäologie, Denkmalpflege, Landeskunde, Raumplanung
Gemeinde(n): Bad Berleburg, Bad Laasphe, Battenberg (Eder), Biedenkopf, Breidenbach, Bromskirchen, Dietzhölztal, Erndtebrück, Hallenberg, Hatzfeld (Eder), Hilchenbach, Kirchhundem, Lennestadt, Netphen, Schmallenberg, Winterberg
Kreis(e): Hochsauerlandkreis, Lahn-Dill-Kreis, Marburg-Biedenkopf, Olpe, Siegen-Wittgenstein, Waldeck-Frankenberg
Bundesland: Hessen, Nordrhein-Westfalen





Lage der Kulturlandschaft Wittgenstein in Nordrhein-Westfalen
Fotograf/Urheber: Katrin Becker

Die ehemalige Grafschaft Wittgenstein ist umrahmt von Bergen. Es handelt sich um ein locker besiedeltes Gebiet mit etwa 70 % Waldbedeckung und geringwertigen Böden.
Die Wallburgen machen eine reiche eisenzeitliche Besiedlung sichtbar. Die früh- bis hochmittelalterliche Siedlungsstruktur besteht aus Weilern und Kirchdörfern in Hügel- oder Tallage. Der traditionelle Fachwerkbau mit hessischen Einflüssen verändert sich im Ständerwerk ab 1790 durch eine holzsparende Bauverordnung. Die Städte Laasphe und Berleburg entstanden bei mittelalterlichen Burgen, die später zu Schlossanlagen ausgebaut wurden.
Weitere landesherrschaftliche Bauten (Jagdschlösser, Domänen u.a.) sowie landesherrlich geförderte Ansiedlungen prägen die Kulturlandschaft. Bei Raumland entwickelte sich ein im 18. und 19. Jahrhundert überregional bedeutender Schieferabbau. Durch die schlechte Verkehrslage und den späten Eisenbahnanschluss ergab sich keine nennenswerte Industrie. Das Wittgensteiner Land wurde eine Erholungslandschaft, die Städte bauten Kuranlagen aus.

Eine ausführliche Beschreibung der Kulturlandschaft findet sich in der Mediengalerie (PDF-Dokument).

Internet

Erhaltende Kulturlandschaftsentwicklung in NRW (Abgerufen: 09.10.2013)

Literatur

Landschaftsverband Westfalen-Lippe; Landschaftsverband Rheinland (Hrsg.) (2007): Erhaltende Kulturlandschaftsentwicklung in Nordrhein-Westfalen. Grundlagen und Empfehlungen für die Landesplanung (Kulturlandschaftlicher Fachbeitrag zur Landesplanung in Nordrhein-Westfalen / Fachgutachten zum Kulturellen Erbe in der Landesplanung. 65, Münster u. Köln. Online verfügbar: www.lvr.de, Kulturlandschaftlicher Fachbeitrag 2007 , abgerufen am 13.10.2025

Kulturlandschaft Wittgenstein

Schlagwörter: Kulturlandschaftsraum
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Archäologie, Denkmalpflege, Landeskunde, Raumplanung
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:25.000 (kleiner als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung
Historischer Zeitraum: Beginn 2001
Koordinate WGS84: 51° 00 37,66 N: 8° 21 57,13 O / 51,01046°N: 8,36587°O
Koordinate UTM: 32.455.513,41 m: 5.651.179,57 m
Koordinate Gauss/Krüger: 3.455.569,99 m: 5.653.000,41 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Kulturlandschaft Wittgenstein“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/A-EK-20080619-0032 (Abgerufen: 19. November 2026)

Copyright © **LVR**